19. Spieltag: Hamburger SV - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Wolfi84“ vom 31. Januar 2020, 09:43

Ich wollte das HSV-Spiel eigentlich nicht zu hoch hängen - aber man muss schon sagen, dass der Auftritt gestern wirklich 0,0 Verbesserung zu den Spielen vor der Winterpause (vor Dresden) war. Das ist schon sehr bedenklich.

Wir haben weiterhin eklatante Schwächen in der Zentrale - so langsam wie da Geis und Behrens rumstümpfern, die kommen ja defensiv kaum einmal mal dazu, Zweikämpfe zu führen weil sie so lahm sind (ist nicht das einzige Problem das unsere Mannschaft hat, aber das regt mich am meisten auf). Wir machen m.E. auch taktische Fehler. Frey z.B. rennt vorne wie ein blöder die Gegenspieler am gegenerischen Sechzehner an - wenn wie in den meisten Fällen von hinten nicht oder kaum nachgeschoben wird, dann macht das einfach keinen Sinn 2 oder 3 Leute anzurennen. Warum stellen Sie sich nicht auf der Mittellinie auf und machen da das Spielfeld eng. Oder wir spielen ein richtiges Pressing bei dem schön nachgeschoben wird und auch die Abwehr sehr hoch steht.

Für mich stellt sich langsam die Trainerfrage. Ich bin wirklich kein Fan von schnellen Rauswürfen, aber ich habe doch meine Zweifel, ob Keller das Ruder noch rumreißen kann.

Es sind echt traurige Zeiten für einen Glubbfan. Ich würde gerne eine "Scheiß-Egal" - Haltung entwickeln, damit ich mich mit der Scheiße nicht mehr beschäftigen muss. Leider geht das nicht, dafür liegt mir der Verein einfach zu sehr am Herzen.